

10.2025

# NACHHALTIGES ANLEGEN KLIMASTRATEGIE

## INHALT

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Zielsetzung</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Massnahmen</b>	<b>2</b>
3.1	Ausschlüsse	2
3.2	CO <sub>2</sub> e-Integration Wertschriften	2
3.3	CO <sub>2</sub> e-Integration Immobilien	3
<b>4</b>	<b>Engagement, Dialog und Stimmrechtsausübung</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Transparenz und Berichterstattung</b>	<b>3</b>

## 1 Einleitung

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit und hat weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Für Pax Asset Management AG (Pax AM), die für die langfristige Vermögensanlage der ihr anvertrauten Kundengelder verantwortlich ist, stellt der Klimawandel daher eine erhebliche Herausforderung dar. Die Klimastrategie der Pax AM zielt darauf ab, Risiken und Chancen des Klimawandels bei der Vermögensanlage zu identifizieren bzw. zu steuern und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Klimastrategie ist integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie Wertschriften und Immobilien und berücksichtigt sowohl finanzielle als auch ökologische und soziale Aspekte.

Als Asset Manager hat Pax AM die Aufgabe, die Interessen ihrer Kunden (Asset Owner) zu wahren, Risiken zu minimieren sowie langfristig eine stabile Rendite zu erzielen. Dies erfordert eine sorgfältige Verwaltung der Vermögensanlagen, wobei Klimarisiken und -chancen in den Anlageentscheidungen berücksichtigt werden müssen. Pax AM folgt dem Prinzip der doppelten Materialität, die sowohl die finanzielle als auch die ökologische und soziale Materialität des Klimawandels umfasst.

- **Finanzielle Materialität:** Bezieht sich auf den Einfluss von Klimafaktoren auf Unternehmen und somit auf die anvertrauten Vermögensanlagen. Dies umfasst physische Risiken (z. B. Hitzewellen, Dürren) und Transitionsrisiken (z. B. politische Massnahmen zur Emissionsreduktion).
- **Ökologische und soziale Materialität:** Beschreibt den Einfluss unserer Vermögensanlagen auf das Klima und die Gesellschaft, einschliesslich der indirekten Auswirkungen auf unsere Versicherten.

Pax AM hat sich mit anderen Investoren mit ähnlichen Zielen zusammengeschlossen, um Interessen zu bündeln und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Die Grundlage der Klimastrategie bilden unter anderem folgende Forderungen und Vereinbarungen:

- Principles of the Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
- Swiss Climate Scores – Best-Practise Transparenz zur Klimaverträglichkeit von Investitionen

## 2 Zielsetzung

Die Klimastrategie von Pax AM verfolgt zwei Ziele:

- **Transparenz:** Pax AM möchte zeigen, wie man mit Klimarisiken umgeht und berichtet hierzu regelmässig im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht der Öffentlichkeit, die eingeleiteten Massnahmen zu bewerten und Fortschritte zu verfolgen.

- **Massnahmen:** Pax AM definierte Massnahmen, um Klimarisiken zu adressieren. Diese Massnahmen werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um sicherzustellen, dass Pax AM auf die sich ändernden Rahmenbedingungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel reagieren kann. Pax AM verfolgt eine Klimastrategie, die schrittweise und ausgewogen umgesetzt wird, um eine effektive Berücksichtigung von Klimarisiken und -chancen in der Vermögensverwaltung zu gewährleisten, ohne dabei die Rendite- und Risikoeigenschaften der Vermögensanlage zu beeinträchtigen.

## 3 Massnahmen

Pax AM richtet ihr Handeln an dem Pariser Klimaübereinkommen aus, um die Klimaziele (d. h. die Begrenzung des Temperaturanstiegs) zu erreichen. Daher verfolgt Pax AM eine Reihe von Strategien und Massnahmen, die auf verschiedenen Ebenen des Anlageprozesses umgesetzt werden.

### 3.1 Ausschlüsse

Ausschlüsse sind ein zentrales Instrument, um klimarelevante Risiken zu mindern und die Vermögen mit den globalen Klimazielen in Einklang zu bringen. Folgende Anlagen schliesst Pax AM aus:

- Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes aus Kohle oder unkonventionellem Öl und Gas erzielen.
- Ziel- und Strategiefonds, die mehr als 10% ihres Marktwertes in den Sektoren aus Kohle oder unkonventionellem Öl/Gas investieren.
- Staatliche Emittenten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben oder die zu den 10% der Länder mit der schlechtesten CO<sub>2</sub>-Intensität (gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen pro Million Euro BIP) gehören.
- Erwerb von Liegenschaften, deren Heiz- bzw. Warmwasseraufbereitungssysteme nicht von fossilen auf nachhaltige Energieträger umgestellt werden kann.

### 3.2 CO<sub>2</sub>e-Integration Wertschriften

Pax AM richtet die Anlagetätigkeit auf eine kontinuierliche Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen aus. Pax AM berücksichtigt Daten zu Scope 1 (direkte Emissionen der eigenen oder kontrollierten Produktion), 2 (indirekte Emissionen verursacht durch die beschaffte, für die Produktion notwendige Energie) und 3 (indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Geschäftsbereiche) und setzt einen definierten Zielwert (Absenkung) für die Steuerungsgrösse pro Portfolio fest. Dieser Zielwert wird jährlich um einen Prozentsatz gesenkt, sodass die mit dem Pariser-Klimaübereinkommen definierten langfristigen Zielsetzungen eingehalten werden.

### **3.3 CO<sub>2</sub>e-Integration Immobilien**

Der Fokus für die Verringerung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen liegt auf Bestandesliegenschaften. Pax AM überprüft dabei regelmässig auf Liegenschafts- und Portfolioebene die eingeleiteten Massnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen (Scope 1 und 2 sowie Mieterstrom). Der Anteil der Liegenschaften mit erneuerbarem Energieträger wird bis 2040 stetig ausgebaut, d. h. bei Heizungssanierungen wird, wo möglich und sinnvoll, auf erneuerbare Energieträger gesetzt. Bei Neubauten und Sanierungen bevorzugt Pax AM natürliche sowie energieärmere Materialien, deren Herstellung möglichst nicht auf fossilen Energieträgern basiert. Damit wird eine stetige Dekarbonisierung der Liegenschaftsportfolios bis 2040 erzielt.

## **4 Engagement, Dialog und Stimmrechtsausübung**

Aktives Engagement und ein Dialog mit dem Management sind ein wirkungsvolles Instrument, um Unternehmen zu nachhaltigem Handeln zu motivieren. Zusammen mit anderen Investoren führen wir kollaborative Dialoge mit Unternehmen zu spezifischen Klimathemen; ebenso erfolgt auch die Ausübung der Stimmrechte zusammen mit anderen Investoren. Pax AM ist davon überzeugt, dass nur durch die Bündelung der Kräfte einen wesentlichen Einfluss ausgeübt werden kann, so dass die Unternehmen in die Verantwortung genommen werden können und effektive Massnahmen zum Klimaschutz eingeleitet werden.

## **5 Transparenz und Berichterstattung**

Transparenz ist entscheidend, um das Vertrauen der Stakeholder zu gewinnen und zu erhalten. Pax AM berichtet daher regelmässig über die Fortschritte und Massnahmen im Bereich des Klimaschutzes. Dies umfasst die Offenlegung der CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele sowie die Messung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Portfolios, die Offenlegung der Absenkpfade bei Immobilienanlagen auf Portfolioebene und die wesentlichen implementierten bzw. angedachten Massnahmen zur Emissionsreduktion.